

# **AWARENESS HAND-OUT**



# KONZEPT

Das Awareness Konzept gilt für alle. Es ist ein Konzept, welches sich gegen jegliche Form von Diskriminierung, Gewalt und Grenzverletzungen stellt. Wir wissen, wir sind nicht perfekt. Wir haben nicht den Anspruch, alles mitgedacht zu haben und sind froh, wenn uns Menschen kontaktieren. Sei dies mit Lob oder Kritik.

Im Bierhübeli treffen sich Menschen mit unterschiedlichsten gesellschaftlichen Positionierungen, vielfältigen Erfahrungen und Meinungen.

Wir wissen, dass wir in einer Gesellschaft leben, die leider von ungleichen Machtverhältnissen geprägt ist. Menschen werden aufgrund bestimmter Merkmale bevorteilt und benachteiligt – ob absichtlich oder unbewusst ausgeübt.

Durch unser Awareness Konzept versuchen wir aktiv einen Beitrag zu leisten, sodass ein achtsamer und respektvoller Umgang miteinander möglich ist.

# NULLTOLERANZ GEGENÜBER:

- Rassismus
- Sexismus
- Queerfeindlichkeit
- Diskriminierung wegen einer körperlichen oder psychischen Beeinträchtigung
- physische, psychische oder sexuelle Gewalt

# KONSENSPRINZIP

Wir setzen das Konsensprinzip um. Das bedeutet, dass Handlungen und Gespräche im gegenseitigen Einverständnis stattfinden, statt einfach anzunehmen, dass eine Handlung schon ok ist, wenn kein Widerstand kommt. Respektiere die Grenzen des Gegenübers, denn nur ein JA ist ein JA.

# DEFINITIONSMACHT

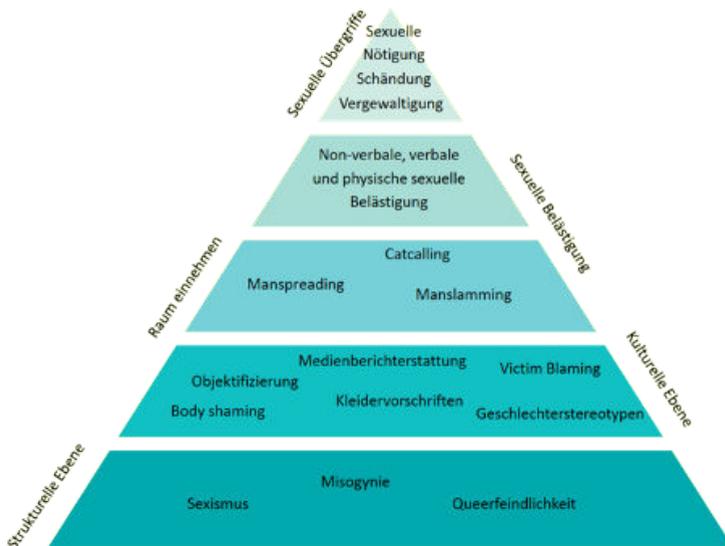
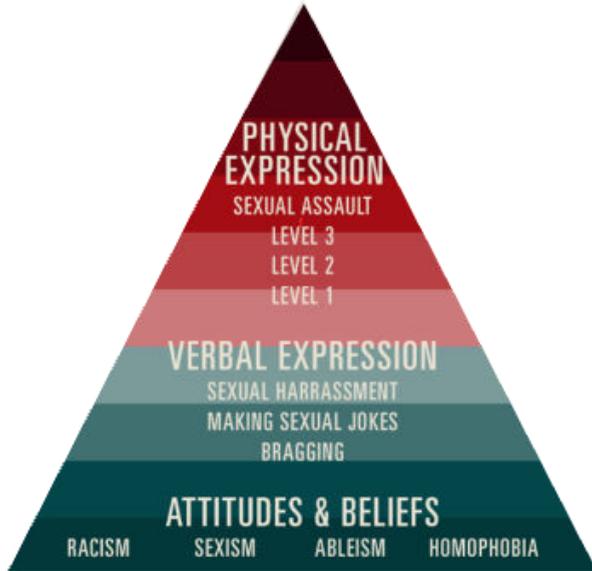
Definitionsmacht heisst, dass die betroffene Person die Macht hat, selbst zu definieren, wann für sie eine Diskriminierung vorliegt, wann und wie Grenzen überschritten werden und diese Sichtweise von anderen nicht in Frage gestellt wird. Sie trägt der Tatsache Rechnung, dass wir alle sehr unterschiedliche Grenzen und Erfahrungen haben – was eine Person verletzt und diskriminiert entscheidet alleine sie. Es schafft den Raum, die betroffene Person in ihren eigenen Worten erzählen zu lassen, was sie erlebt hat, dabei wird die Erzählung nicht in Frage gestellt. So werden zum Beispiel die von der Person verwendeten Begriffe ernstgenommen und nicht mit eigenen, als passenden angesehenen Begriffen ersetzt.

# PARTEILICHKEIT

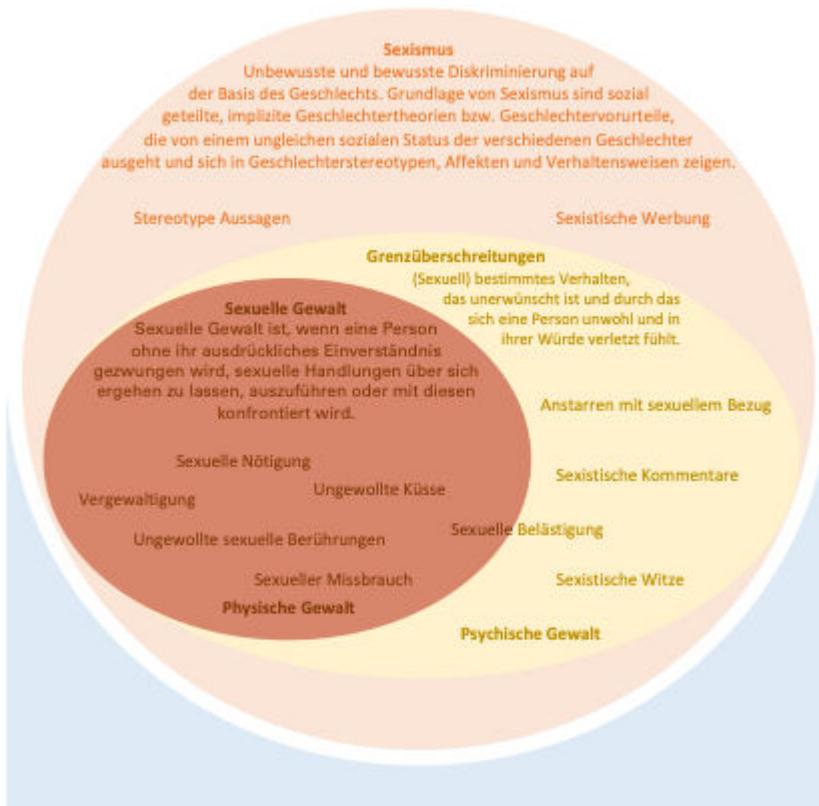
Parteilichkeit baut auf dem Prinzip der Definitionsmacht auf.

Im Kontext von Awareness bedeutet sie, eine Grenzverletzung als solche zu akzeptieren und die Wahrnehmung der betroffenen Person nicht in Frage zu stellen. Partei ergreifen bedeutet auch, sich für die Sicht und die Forderungen der Betroffenen einzusetzen und sich mit ihnen zu solidarisieren. Sie bedeutet, sich auf die Seite der Betroffenen zu stellen und sie nicht zu hinterfragen, denn auch eine scheinbar neutrale Haltung führt für die Betroffene oft zu einem Zwang, sich rechtfertigen zu müssen.

# GEWALTPYRAMIDE



# BEGRIFFE ZU SEXUALISIERTER GEWALT



# PLAKATE

**WIR VERHALTEN UNS  
RESPEKTVOLL  
GEGENÜBER EINANDER  
UND GEGENÜBER DER INFRASTRUKTUR.**

**WIR TOLERIEREN  
KEINE DISKRIMINIERUNG  
JEDLICHER ART.  
KEINE GEWALT UND ÜBER-  
GRIFFIGES VERHALTEN.  
KEINE PROVOKATIONEN  
UND BELEIDIGUNGEN.**

**WER DAS BIERHÜBELI BESUCHT,  
LEBT DIESE WERTE.**

**FALLS DU DICH AUS  
IRGEND EINEM GRUND  
UNWOHL FÜHLST,  
SPRICH UNSERE MITARBEITER:INNEN AN.**



AWARENESS-KONZEPT  
BIERHÜBELI



BERATUNGSSTELLEN  
KANTON BERN



**WE  
RESPECT EACH OTHER  
AS WELL AS THE INFRASTRUCTURE**

**ZERO TOLERANCE  
NO DISCRIMINATION OF ANY KIND  
NO VIOLENCE AND NO  
ABUSIVE BEHAVIOR  
NO PROVOCATIONS AND INSULTS**

**VISITORS OF THE BIERHÜBELI  
LIVE THESE VALUES**

**IF THERE IS ANY REASON THAT YOU  
FEEL UNCOMFORTABLE  
TALK TO OUR STAFF**



AWARENESS-KONZEPT  
BIERHÜBELI



BERATUNGSSTELLEN  
KANTON BERN



# SAFE SPACE

## Was heisst Safe Space:

Bei Bedarf an einen ruhigen ungestörten Ort zur Verfügung stellen, der abgeschirmt ist.

PL trifft weitere Entscheidungen mit den betroffenen Personen

# UMGANG MIT POTENZIELLEN TATPERSONEN

## Tatperson

- Deutlich machen, dass die HANDLUNG nicht akzeptiert wird im Bierhübeli
- Klar machen, dass Belästigung Konsequenzen hat
- Zuhören, aber nicht verteidigen
- Konsequenzen aufzeigen
- Folgen aufzeigen, die es für die Tatperson aber auch für die betroffene Person hat
- Empathie zeigen, aber Grenzen setzen
- Veränderungen anregen: Reflektieren
- Machtungleichheiten ausgleichen, Verständnis für verschiedene Lebensrealitäten schaffen

Im Kontext Nachtleben geht es bei Interventionen bei Übergriffen nicht darum die Wahrheit herauszufinden. Die Konsequenz ist auch nicht eine Verurteilung, sondern eine Entspannung der Situation für Betroffene.

Im Vergleich dazu geht es bei Anschuldigungen in anderen Kontexten (am Arbeitsplatz, bei rechtlichen Schritten etc.) darum, dass sich auch die beschuldigte Person zum konkreten Vorfall äussern kann.

# NACHBEARBEITUNG

Jeder Vorfall, egal ob mit einem Gast oder einer angestellten Person, wird diskret abgewickelt (Achtsamkeit).

Persönliche Meinungen zählen bei solchen Situationen nicht (Definitionsrecht). Wir sind professionell und agieren so (Professionalität). Vorfälle werden ernst genommen (Ernsthaftigkeit).

Die GL nimmt mit der betroffenen Person Kontakt auf und fragt nach, ob das Bierhübeli sie noch weiter unterstützen darf. Wenn ja, wird professionelle Unterstützung beigezogen.

# DISKRETION

Wie bei Subitos, werden Awareness Fälle diskret und respektvoll behandelt.

Wir sprechen von betroffenen Personen und Tatpersonen und nicht von Opfern und Täter:innen.

## **.Unterstützungsangebote**

Wir verfügen über Visitenkarten mit einem QR-Code, der zu Unterstützungsangeboten auf der Bierhübeli-Homepage führt (Verlinkung zu diversen Angeboten für Unterstützung bei Vorfällen von sexualisierter Gewalt). Standort Abendkasse.

# Kontakt

Auf [bierhuebeli.ch/ueberuns/awareness](http://bierhuebeli.ch/ueberuns/awareness) werden fortlaufend alle Hilfsstellen aufgelistet.

[awareness@bierhuebeli.ch](mailto:awareness@bierhuebeli.ch)

Bierhübeli: 031 305 31 50